

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 47 (1921)  
**Heft:** 47

**Illustration:** Eine spritzlige Geschichte  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Eine spritzlige Geschichte



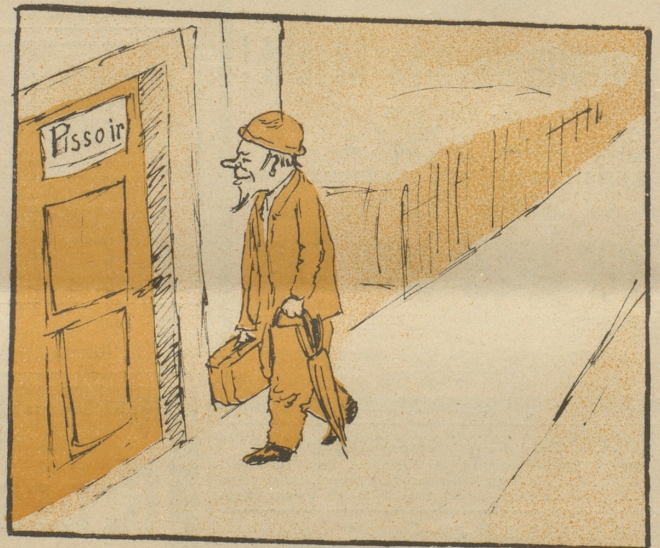
Hier sehn wir einen hübschen Mann,  
der von der Frau „schwer“ Abschied nahm.



Da sitzt er auch schon im Coupé  
und reißt zur Stadt und eilet sehr.



Die Bahnhofsträß' zeigt Sachen viel,  
doch nicht das rechte, was er will.



Bedürfnisse drängen ihn fort,  
an einen stillen, dunkeln Ort.

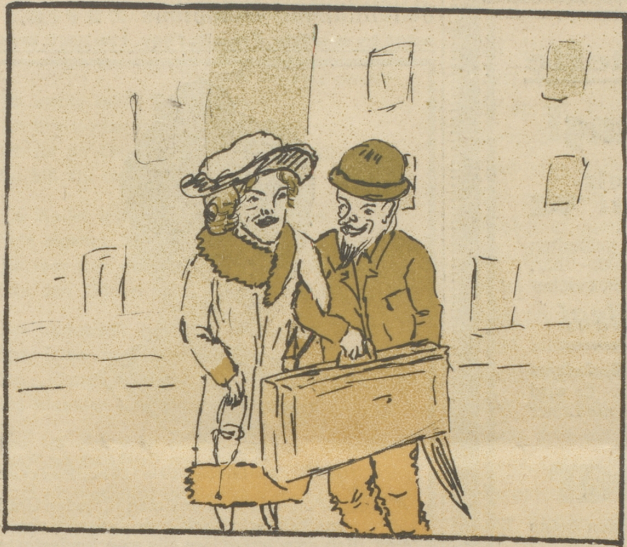


Was er gelesen, freut den Mann,  
ein Mahnwort vom Gesundheitsamt.



Das Bäuerlein denkt nun sehr weise:  
„Jetzt mach' ich 'mal 'ne Bummelreise.“

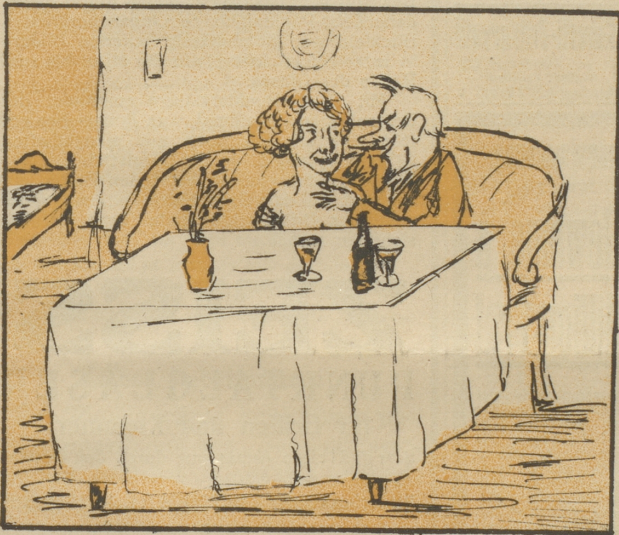




So wie sie hier beisammen sind,  
sagt er zu ihr: „Mein liebes Kind!“



Und bald geht's in ein Häuschen klein,  
wo nun die beiden ganz allein.



Was nachher sich hat zugetragen,  
das darf ich hier nicht offen sagen.



Und nach vollbrachter Liebestat  
befolgt er den bemaßten Rat.



Nun ist zu End' die große Pein,  
„Viel Dank, Herr Stadtrat Häberlein.“



Jetzt reißt er quatschbergnügt nach Haus  
Und denkt: „Ich bin doch keine 'raus!“  
Und die Moral von der Geschichte?  
Die, lieber Leser, b'halt' für dich!